



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Rheinische Fachwerkbauten aus den Regierungsbezirken
Coblenz und Trier von Rhein und Mosel, Eifel, Westerwald
und Hunsrück**

Behr, Anton von

Trier, 1905

9. Cochem.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80452](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-80452)

1575

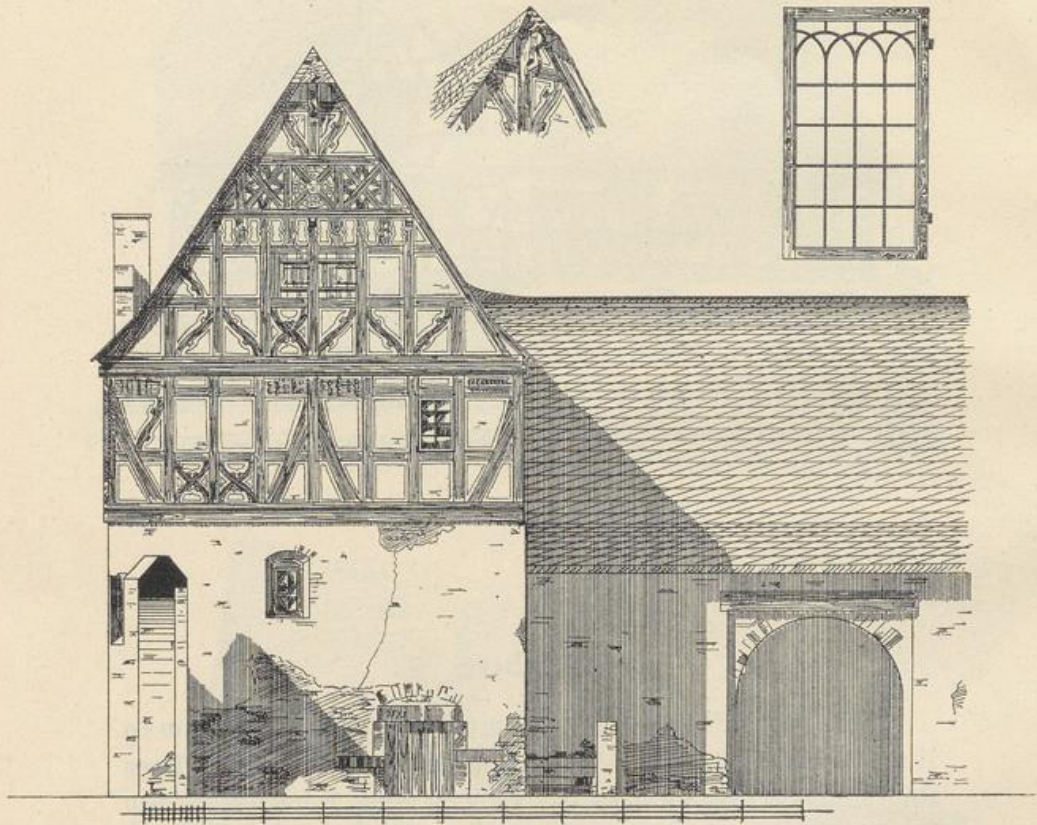


Abb. 17. Cobern, Kirchweg Nr. 18.

9. Cochem.

Cochem hat infolge seiner günstigen Entwicklung viele Altbauten eingebüßt. Unter den wenigen, im enggassigen Innern noch vorhandenen Gebäuden zeichnet sich das mitgeteilte, Herrengasse Nr. 176 befindliche Eckhaus (Abb. 18) vorteilhaft aus durch stattliche Giebelbildung nach zwei Seiten und zierliches Fachwerk im zweiten Stock über einem massiven zweigeschossigen Unterbau, der im Erdgeschoß zur Erleichterung des Verkehrs an der Ecke abgerundet ist.

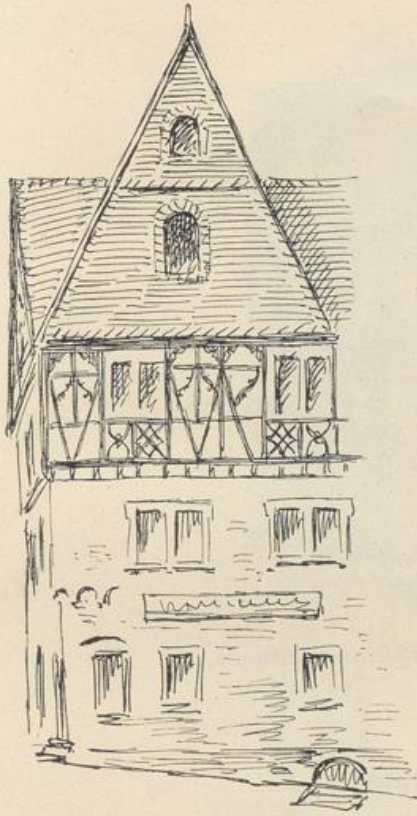


Abb. 18. Cochem Nr. 176
Herrengasse.

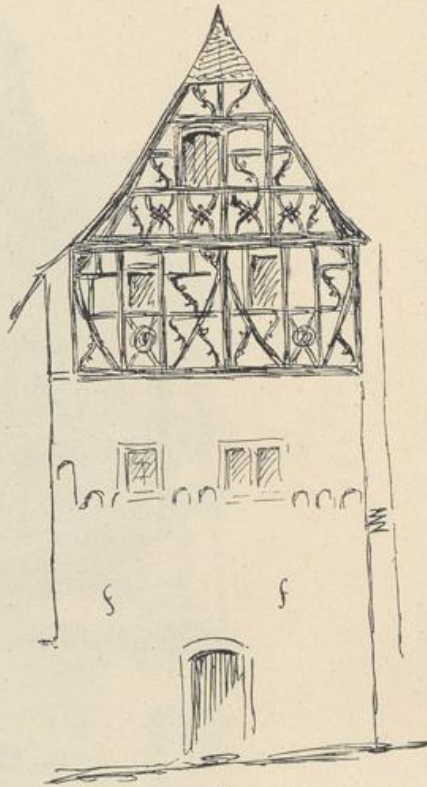


Abb. 19. Ediger Nr. 173
Bachstraße.

10. Ediger.

Aus dem schon erwähnten Ediger ist das hohe Haus Bachstraße Nr. 173 (Abb. 19) mitgeteilt, das über hohem, zwei- bzw. dreigeschossigem, massivem Unterbau reiches Fachwerk im zweiten Stock und Dachgiebel besitzt. Der obere Teil des Unterbaues ist auf kleinem Rundbogen etwas vorgezogen. Von einem Doppelleckhaus in der Hochstraße ist auf Abb. 20 die freie Front nach der abfallenden Straßenseite mit dem vorgefragten Schornstein und den Abrundungen an den Ecken des Erdgeschosses dargestellt.